



<https://biz.li/4wcz>

LAND UNTERSTÜTZT EHRENAMTLICHE REPARATUR-INITIATIVEN IN DER REGION HANNOVER

Veröffentlicht am 26.02.2025 um 20:21 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Jedes Jahr werden viele Tonnen Abfall verursacht, weil Geräte vorzeitig entsorgt werden, obwohl sie reparabel wären. Oft fehlt vielen Verbrauchern dazu das nötige Fachwissen oder das passende Spezialwerkzeug. Diese Lücke füllen Repair-Cafés und ehrenamtliche Reparatur-Werkstätten. Sie sind bereits in vielen niedersächsischen Orten vertreten. Immer mehr Engagierte tragen in ihrer Freizeit durch Reparaturhilfen vor Ort zu einem ressourcenschonenden Umgang mit Produkten bei. Diese wichtige Arbeit soll nun auch finanziell unterstützt werden – das hat der Landtag auf Antrag der regierungstragenden Fraktionen in dieser Woche (26. Februar 2025) mit einem Antrag beschlossen.

Die Fraktionen von SPD und Grünen hatten sich mit ihrer politischen Liste für 2025 verständigt, dass für Werkstätten eine Gesamtsumme von 400.000 Euro bereitgestellt werden soll. Geplant ist eine Förderung von bis zu 3.500 Euro pro Einrichtung, die als 100%iger Zuschuss für die Anschaffung von Werkzeugen oder Ähnliches gezahlt werden soll. Auch die Reparatur-Initiativen in ABC können von dem niedrighschwelligem Antragsverfahren und der finanziellen Unterstützung profitieren.

„Ich freue mich sehr darüber, die Förderung des Landes bereits Ende März anlaufen wird. Dies ist sicher auch für die Repair-Cafés in Burgdorf, Langenhagen, Wunstorf, Garbsen, Burgwedel und der Wedemark von Interesse. Die Unterstützung ist auch eine Anerkennung für das enorme Engagement der Ehrenamtlichen“, erklärt Djenabou Diallo Hartmann, grüne Landtagsabgeordnete aus der Region Hannover.

Die Förderung der Repair-Cafés sei ein wichtiger Schritt auf dem Weg raus aus der Einweggesellschaft – hin zu einer Kreislaufwirtschaft mit einer ökologischen, verbraucherfreundlichen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit. „Es braucht mehr Anreize, damit sich Menschen häufiger gegen eine Neuanschaffung und für die Reparatur von defekten Produkten entscheiden“, so Diallo Hartmann. „Uns ist wichtig, dass wir die VerbraucherInnen dabei unterstützen, lokal und nachhaltig zu handeln und damit auch noch ihren Geldbeutel zu schonen. Darüber hinaus sind Repair-Cafés wichtige Orte für nachbarschaftliche und dörfliche Vernetzung.“